

# Inhalt

## Vorwort 5

### *I. Standortbestimmung 7*

1. Das Ziel: Eine realistische Utopie 7
2. Freund oder Feind: Wo verläuft der Graben 9
  - a) Ein unbrauchbarer Feindbegriff 9
  - b) Der konkrete Feind 13
  - c) Der besondere Feind 15

### *II. Etwas Strategie 16*

3. Der Vorteil einer revolutionären Strategie 16
4. Die Etappen des Kampfes 17
  - a) Der Aufruhr 17
  - b) Die Reaktion auf den Aufruhr: Weißer Terror 19
  - c) Die Überwindung des Terrors 23
5. Die Sicherung der Revolution 29

### *III. Die Vorbereitung der Revolution 34*

6. Die Existenz oder Herstellbarkeit von Voraussetzungen 34
  - a) Die sogenannten objektiven Voraussetzungen 34
  - b) Der sogenannte subjektive Faktor 35
  - c) Der Faktor ›Organisation‹ 38
7. Die Tätigkeit der Revolutionäre 39
  - a) Theoretische Arbeit 40
  - b) Was ist revolutionäre Praxis 42

### *IV. Der Aufbau der revolutionären Organisation 48*

8. Warum eine ›neue‹ Organisation? 48
  - a) Merkmal der Verkirkung: Ein nicht nachzuweisender Auftrag 48
  - b) Ein bisher nicht heilbarer Krebs 51
9. Das Verhältnis zu bestehenden Organisationen 52

10. Einige Streitfragen des Organisationsaufbaues 60
  - a) Mitgliedschaft 60
  - b) Apparat 66
  - c) Beitragszahlung 72
  - d) Kaderorganisation oder Massenorganisation 77
  - e) Der sogenannte Demokratische Zentralismus 80
  - f) Legalität und Illegalität 83
  - g) Betriebs- oder Wohngebietsorganisation 85

*V. Links unten anfangen zu organisieren .89*

11. Ein nicht unmögliches Beginnen 89
12. Statt eines Plattformentwurfs 91
  - a) Kein Ausnahmerecht für Organisationen 92
  - b) Der Komplex Informationsfreiheit 93
  - c) Die Verantwortlichkeit des einzelnen Genossen 94